Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Me wett gern Pfasnacht mitmache, me wett aber au gern goge Schiifaare. Aber beides mitenand paßt eifach nid rächt!"

Peinliche Frage

Die Herren Kantonsräte besuchen die kantonale Strafanstalt. Der Verwalter führt die Herren und zeigt ihnen erklärend die ganze Anstalt von der Einzelzelle bis zu den prächtig bebauten Feldern ringsum.

Am Abend beim Nachtessen daheim erzählt einer der Kantonsräte seiner Frau, was er alles gesehen. Auch die kleine Lisette hört aufmerksam zu.

Ein Jahr später, auf einem Sonntagsbummel, fährt der Herr Kantonsrat mit seiner Familie in der Eisenbahn an der Strafanstalt vorüber. Da sagt die kleine Lisette vor allen Leuten: «Gäll, Bappe, das ischt das Zuchthuus wot du emol dinne gsy bischt!»



Aufgeschnappt

Stehen da an der Tramhaltestelle zwei Männer, denen wohl Stalins Geburtstag immer noch im Kopfe herumspukt. Jedenfalls höre ich gerade noch, wie der eine zum andern sagt: «Ja nu, er hät wenigschtens der chürzischt Tag uusgläse!»

In diesem Falle kann man wohl gegen die astronomische Tatsache, daß die Nacht bei allen seinen spendefreudigen Anhängern so lange andauert, absolut nichts machen!